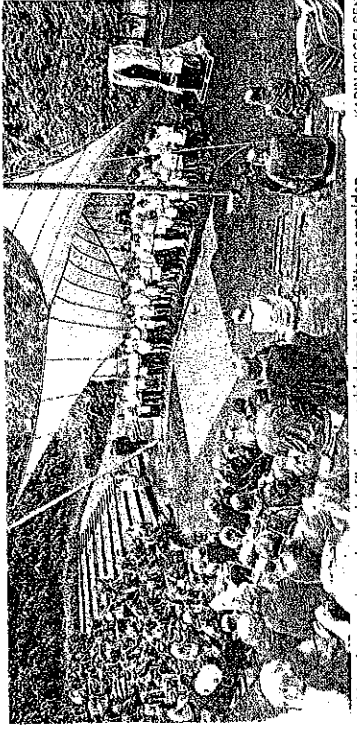
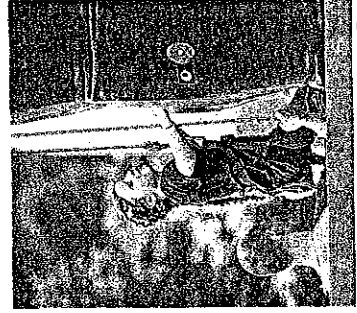


Nordschleswig



Das Knivsbergfest 2016 sieht mit einem bunten Sport-, Musik- und Kulturprogramm. Auf www.nordschleswig/knivsbergfest gibt es Programminhalte – und man kann sich für die verschiedenen Aktivitäten anmelden. KARIN RIGGELSEN

Knivsbergfest mit neuer Planung: Offener, flexibler und bunter

Knivsbergfest: Viele Schulen machen mit

Das traditionelle Sportevent hat die Zusage vieler

Neben den Sportveranstaltungen winken beim Traditionfest der Deutschen Minderheit viele weitere Angebote im Rahmenprogramm

NORDSCHLESWIG Das Programm für das Knivsbergfest 2016 ist fertig. Die Besucher erwarten sportliche Wettkämpfe mit einem ausgefeilten Rahmenprogramm für die ganze Familie. Das Knivsbergfest, im vergangenen Jahr zum ersten Mal in neuem Kleid durchgeführt, war ein großer Erfolg. Da waren sich Teilnehmer und Initiatoren einig. Danach haben die Macher vom Jugendverband sich jedoch nochmals hingesetzt und an der Planung für das Fest der deutschen Minderheit gefeilt. Es sollte noch attraktiver und besser werden. Herauskommen ist ein Sportevent mit einem umfangreichen und abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Neben den traditionellen sportlichen Wettkämpfen in Handball und Fußball gibt es auch Beachvolleyball zu messen (Anmeldung nötig). „Dazu hoffen wir natürlich auch, dass wir viele Freunde begrüßen können, die den Weg zum Knivsberg von südlich der Grenze nehmen“, erklärt Lasse Täsenssen. Da das Knivsbergfest traditionell das Fest der deutschen Minderheit ist, nehmen alle Verbände teil. So ist zum Beispiel auch die deutsche Bütcherei dabei. Sie bietet, zusammen mit dem Nordschleswiger, eine Leselounge an. Doch auch für die Kleinsten Gäste auf dem „Perge“ haben sich die Buchfächler etwas ausgedacht: Bobby-Car-Rennen, Malen und Ringwürfen dürften für Abwechslung sorgen.

Aktivitäten aller Verbände

Zusammen mit der Schleswiger Partei geht es auf Schnitzeljagd. Der Ruder-

verband lockt mit Rudern auf dem Ergometer. Und das ist nur eine kleine Auswahl. Daneben lockt das Fest mit Hüpfburg, Bungee-Springen, Grillmeisterschaft, Kaffeerauf und Mäulchenprogramm.

Beim „Kunstrasen“, dem Jugend-Kulturprogramm, ist das kreative und handwerkliche Können gefragt. Ausdrachenbau, Graffiti-Workshop, Schnitzen, Schminken und weiteren tollen Angeboten kann sicher jeder etwas entdecken, was Spaß macht. „Da wir offener und flexibler sein wollen, ist die Teilnahme an allen Angeboten einfach hingehend und mitmachen“, so Lasse Täsenssen. Neustift in diesem Jahr, dass

der Grenze nehmen“, erklärt Täsenssen.

Um den Sportveranstaltungen winken beim Traditionfest der Deutschen Minderheit viele weitere Angebote im Rahmenprogramm

Um den Schulen und damit den Schülern die Teilnahme zu erleichtern, wird der Transport zum Knivsberg durch den Jugendverband organisiert und übernommen. „Nur abgeholt werden müssen die Schüler von den Eltern. Das haben wir allerdings bewusst so geplant. Das Fest ist für alle, und so haben die Mütter und Väter auch die Möglichkeit, noch einen wenig teilzunehmen und die Atmosphäre zu genießen“, erklärt Täsenssen.

Kinder abholen

Um den Schulen und damit den Schülern die Teilnahme zu erleichtern, wird der Transport zum Knivsberg durch den Jugendverband organisiert und übernommen. „Nur abgeholt werden müssen die Schüler von den Eltern. Das haben wir allerdings bewusst so geplant. Das Fest ist für alle, und so haben die Mütter und Väter auch die Möglichkeit, noch einen wenig teilzunehmen und die Atmosphäre zu genießen“, erklärt Täsenssen.

Nordschleswig Zwölf-Schüler haben zugesagt, beim Knivsbergfest teilzunehmen

„Das ist wirklich eine tolle Sache, dass das Knivsbergfest solche Unterstützung bekommt“, freut sich Lasse Täsenssen, Vereinskonsulent beim Deutschen Jugendverband für Nordschleswig (DJN).

Jan Wächterberg Schmidt, stellvertretender Schulleiter der Deutschen Schule Sonderburg und Vertreter des Deutschen Schul- und Sprachvereins bei Tagungen des DJN zum Knivsbergfest, ist ebenfalls begeistert von der großen Zahl der teilnehmenden Schulen. „Manche der Schulen machen daraus sogar einen Familientag. Sie kommen mit allen Schülern. Das ist bei großen Schulen jedoch schwierig umzusetzen.“